



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Böblingen, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	44 859	100,0	21 735	23 124
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	2 054	4,6	1 045	1 009
5 - 9	2 023	4,5	1 053	970
10 - 14	2 109	4,7	1 134	975
15 - 19	2 124	4,7	1 112	1 012
20 - 24	2 392	5,3	1 112	1 280
25 - 29	2 837	6,3	1 323	1 514
30 - 34	2 925	6,5	1 507	1 418
35 - 39	2 847	6,3	1 508	1 339
40 - 44	3 500	7,8	1 711	1 789
45 - 49	3 585	8,0	1 761	1 824
50 - 54	3 337	7,4	1 719	1 618
55 - 59	2 807	6,3	1 339	1 468
60 - 64	2 580	5,8	1 140	1 440
65 - 69	2 544	5,7	1 237	1 307
70 - 74	2 851	6,4	1 284	1 567
75 - 79	1 979	4,4	900	1 079
80 - 84	1 400	3,1	563	837
85 - 89	671	1,5	225	446
90 und älter	294	0,7	(62)	232
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 238	2,8	632	606
3 - 5	1 246	2,8	646	600
6 - 9	1 593	3,6	820	773
10 - 15	2 506	5,6	1 346	1 160
16 - 18	1 272	2,8	679	593
19 - 24	2 847	6,3	1 333	1 514
25 - 39	8 609	19,2	4 338	4 271
40 - 59	13 229	29,5	6 530	6 699
60 - 66	3 422	7,6	1 545	1 877
67 - 74	4 553	10,1	2 116	2 437
75 und älter	4 344	9,7	1 750	2 594
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	17 048	38,0	9 265	7 783
Verheiratet	21 627	48,2	10 700	10 927
Verwitwet	2 993	6,7	530	2 463
Geschieden	3 161	7,0	1 219	1 942
Eingetr. Lebenspartnerschaft	30	0,1	21	9
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	37 585	83,8	18 252	19 333
Bosnien und Herzegowina	322	0,7	(169)	(153)
Griechenland	209	0,5	116	93
Italien	905	2,0	490	415
Kasachstan	55	0,1	18	37
Kroatien	941	2,1	426	515
Niederlande	31	0,1	19	12
Österreich	129	0,3	69	60
Polen	105	0,2	(30)	75
Rumänien	190	0,4	61	129
Russische Föderation	146	0,3	47	99
Türkei	1 694	3,8	886	808
Ukraine	88	0,2	28	60
Sonstige	2 459	5,5	1 124	1 335
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	12 670	28,5	5 900	6 770
Evangelische Kirche	14 110	31,7	6 240	7 870
Evangelische Freikirchen	510	1,1	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 470	3,3	610	870
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	2 990	6,7	1 560	1 430
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 700	28,6	6 950	5 750

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	23 910	53,7	12 660	11 250
Erwerbstätige	23 050	51,8	12 180	10 870
Erwerbslose	860	1,9	480	380
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	740	1,7	400	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	20 590	46,3	8 920	11 660
Personen unterhalb des Mindestalters	6 330	14,2	3 440	2 880
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 700	21,8	4 280	5 410
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 610	3,6	660	950
Hausfrauen und Hausmänner	1 840	4,1	/	1 790
Sonstige	1 110	2,5	490	620
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 410	88,5	10 790	9 620
Beamte/-innen	860	3,7	410	450
Selbstständige mit Beschäftigten	470	2,0	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 100	4,8	660	430
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 000	4,4	730	/
Akademische Berufe	3 790	16,8	2 250	1 530
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 260	18,8	2 130	2 130
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 380	15,0	990	2 390
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 350	14,8	1 140	2 200
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 130	13,9	2 690	440
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 560	6,9	1 350	210
Hilfsarbeitskräfte	1 970	8,7	740	1 230
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 780	29,4	5 070	1 720
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 830	25,3	4 280	1 550
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	.	/
Baugewerbe	720	3,1	620	100
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 460	28,0	3 330	3 130
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 140	17,9	1 710	2 430
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 320	10,1	1 620	700
Sonstige Dienstleistungen	9 750	42,3	3 760	5 990
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	710	3,1	(340)	370
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 360	14,6	1 750	1 610
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 460	6,3	520	(940)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 220	18,3	1 150	3 070
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 680	32,3	930	760
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 850	54,8	1 500	1 350
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	670	12,9	/	430
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 520	9,2	1 610	1 900
Ohne Schulabschluss	2 540	6,6	1 150	1 390
Noch in schulischer Ausbildung	970	2,5	460	510
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 690	33,2	6 030	6 670
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 000	26,1	3 970	6 030
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 330	24,4	3 720	5 610
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	670	1,8	/	430
Fachhochschulreife	3 530	9,2	2 260	1 270
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 510	22,3	4 350	4 160
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	10 950	28,6	4 100	6 850
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 970	41,7	7 790	8 180
Fachschulabschluss	3 800	9,9	1 680	2 130
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	990	2,6	560	430
Fachhochschulabschluss	2 880	7,5	1 940	950
Hochschulabschluss	3 210	8,4	1 820	1 390
Promotion	440	1,2	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	24 450	55,0	11 870	12 590
Personen mit Migrationshintergrund	20 010	45,0	9 670	10 340
Ausländer/-innen	7 210	16,2	3 600	3 600
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 150	11,6	2 590	2 560
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 060	4,6	1 020	1 040
Deutsche mit Migrationshintergrund	12 810	28,8	6 070	6 740
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7 680	17,3	3 470	4 210
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 120	11,5	2 600	2 530
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 330	7,5	1 650	1 680
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 800	4,0	950	850

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	620	3,1	/	/
Griechenland	480	2,4	/	/
Italien	1 340	6,7	670	670
Kasachstan	920	4,6	450	470
Kroatien	1 330	6,6	650	680
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	510	2,6	/	/
Polen	1 840	9,2	920	920
Rumänien	2 900	14,5	1 220	1 680
Russische Föderation	1 200	6,0	570	630
Türkei	3 470	17,3	1 820	1 650
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	5 190	25,9	2 500	2 690
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	1 070	8,3	610	460
1970 - 1979	2 090	16,3	1 010	1 080
1980 - 1989	3 190	24,9	1 550	1 630
1990 - 1999	3 700	28,8	1 670	2 030
2000 - 2011	1 940	15,2	840	1 110
Unbekannt	620	4,8	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	1 820	9,1	810	1 010
5 - 9 Jahre	1 720	8,6	820	900
10 - 14 Jahre	2 530	12,6	1 230	1 300
15 - 19 Jahre	2 330	11,7	1 050	1 280
20 und mehr Jahre	10 990	54,9	5 470	5 520
Unbekannt	620	3,1	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	44 859	100,0	37 585	7 274	2 315	4 140	813	6
Geschlecht								
Männlich	21 735	48,5	18 252	3 483	1 130	2 016	331	6
Weiblich	23 124	51,5	19 333	3 791	1 185	2 124	482	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	2 054	4,6	1 968	86	22	30	(34)	-
5 - 9	2 023	4,5	1 895	(128)	(35)	(65)	28	-
10 - 14	2 109	4,7	1 770	339	86	229	24	-
15 - 19	2 124	4,7	1 790	334	78	237	(19)	-
20 - 24	2 392	5,3	1 972	420	139	232	(49)	-
25 - 29	2 837	6,3	2 152	685	223	378	84	-
30 - 34	2 925	6,5	2 096	829	231	472	(126)	-
35 - 39	2 847	6,3	2 098	749	224	422	(103)	-
40 - 44	3 500	7,8	2 815	685	246	336	103	-
45 - 49	3 585	8,0	3 033	552	195	281	76	-
50 - 54	3 337	7,4	2 887	450	161	225	61	3
55 - 59	2 807	6,3	2 248	559	189	336	34	-
60 - 64	2 580	5,8	1 985	595	186	387	22	-
65 - 69	2 544	5,7	2 155	389	124	249	16	-
70 - 74	2 851	6,4	2 595	256	97	(147)	9	3
75 - 79	1 979	4,4	1 842	137	(39)	80	(18)	-
80 - 84	1 400	3,1	1 340	60	28	25	7	-
85 - 89	671	1,5	656	15	9	6	-	-
90 und älter	294	0,7	288	6	3	3	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 238	2,8	1 186	52	16	12	(24)	-
3 - 5	1 246	2,8	1 187	59	19	27	13	-
6 - 9	1 593	3,6	1 490	103	22	56	25	-
10 - 15	2 506	5,6	2 103	403	99	280	24	-
16 - 18	1 272	2,8	1 066	206	(58)	139	(9)	-
19 - 24	2 847	6,3	2 363	484	146	279	(59)	-
25 - 39	8 609	19,2	6 346	2 263	678	1 272	313	-
40 - 59	13 229	29,5	10 983	2 246	791	1 178	274	3
60 - 66	3 422	7,6	2 660	762	235	499	28	-
67 - 74	4 553	10,1	4 075	478	(172)	284	19	3
75 und älter	4 344	9,7	4 126	218	(79)	114	(25)	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	17 048	38,0	15 122	1 926	691	1 034	198	3
Verheiratet	21 627	48,2	16 963	4 664	1 364	2 742	555	3
Verwitwet	2 993	6,7	2 716	277	(93)	165	19	-
Geschieden	3 161	7,0	2 757	404	167	196	41	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	30	0,1	27	3	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	12 670	28,5	10 330	2 340	1 390	780	/	/
Evangelische Kirche	14 110	31,7	13 800	310	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	510	1,1	440	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 470	3,3	600	870	380	480	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 990	6,7	1 750	1 240	/	990	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 700	28,6	10 330	2 370	440	1 540	390	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	23 910	53,7	19 530	4 380	1 540	2 410	(440)	/
Erwerbstätige	23 050	51,8	18 840	4 210	1 490	2 300	(410)	/
Erwerbslose	860	1,9	690	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	740	1,7	600	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	20 590	46,3	17 730	2 860	1 000	1 560	290	/
Personen unterhalb des Mindestalters	6 330	14,2	5 600	720	/	350	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 700	21,8	8 740	950	330	520	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 610	3,6	1 380	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 840	4,1	1 210	640	/	380	/	/
Sonstige	1 110	2,5	790	320	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 410	88,5	16 590	3 820	1 360	2 080	(380)	/
Beamte/-innen	860	3,7	850	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	470	2,0	420	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 100	4,8	850	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	1 000	4,4	810	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	3 790	16,8	3 440	350	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 260	18,8	3 670	580	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 380	15,0	3 110	280	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 350	14,8	2 520	830	270	400	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 130	13,9	2 460	680	/	460	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 560	6,9	1 130	430	/	320	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 970	8,7	1 280	680	/	380	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 780	29,4	5 550	1 240	410	730	100	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 830	25,3	4 780	1 050	360	610	(90)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	.	/	/	/	/	/
Baugewerbe	720	3,1	560	.	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 460	28,0	5 030	1 430	(550)	740	(140)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 140	17,9	3 060	1 080	(450)	550	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 320	10,1	1 970	350	/	190	/	/
Sonstige Dienstleistungen	9 750	42,3	8 210	1 540	530	(830)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	710	3,1	670	/	20	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 360	14,6	2 740	620	(260)	300	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 460	6,3	1 340	(120)	(30)	70	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 220	18,3	3 460	760	220	(440)	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 680	32,3	1 480	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 850	54,8	2 240	610	/	360	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	670	12,9	620	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 520	9,2	2 050	1 460	420	940	/	/
Ohne Schulabschluss	2 540	6,6	1 300	1 240	350	800	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	970	2,5	750	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 690	33,2	10 460	2 230	790	1 350	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 000	26,1	8 630	1 370	460	700	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 330	24,4	8 010	1 320	450	670	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	670	1,8	620	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 530	9,2	3 030	510	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 510	22,3	7 590	920	350	320	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	10 950	28,6	7 900	3 060	1 030	1 740	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 970	41,7	13 730	2 230	710	1 330	/	/
Fachschulabschluss	3 800	9,9	3 450	350	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	990	2,6	930	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 880	7,5	2 590	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	3 210	8,4	2 770	440	/	/	/	/
Promotion	440	1,2	390	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	24 450	55,0	24 450	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	20 010	45,0	12 810	7 210	2 490	3 880	820	/
Ausländer/-innen	7 210	16,2	/	7 210	2 490	3 880	820	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 150	11,6	/	5 150	1 650	2 830	670	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 060	4,6	/	2 060	840	1 050	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	12 810	28,8	12 810	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7 680	17,3	7 680	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 120	11,5	5 120	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 330	7,5	3 330	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 800	4,0	1 800	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	620	3,1	/	460	/	460	/	/
Griechenland	480	2,4	/	370	370	/	/	/
Italien	1 340	6,7	/	1 060	1 060	/	/	/
Kasachstan	920	4,6	890	/	/	/	/	/
Kroatien	1 330	6,6	440	890	/	890	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	510	2,6	/	/	/	/	/	/
Polen	1 840	9,2	1 750	/	/	/	/	/
Rumänien	2 900	14,5	2 810	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 200	6,0	1 100	/	/	/	/	/
Türkei	3 470	17,3	1 770	1 700	/	1 700	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 190	25,9	3 100	2 090	680	620	780	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 070	8,3	460	610	240	350	/	/
1970 - 1979	2 090	16,3	1 070	1 020	380	600	/	/
1980 - 1989	3 190	24,9	2 510	680	/	350	/	/
1990 - 1999	3 700	28,8	2 380	1 310	/	770	/	/
2000 - 2011	1 940	15,2	670	1 280	380	590	310	/
Unbekannt	620	4,8	380	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	1 820	9,1	1 200	620	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 720	8,6	1 070	650	/	290	/	/
10 - 14 Jahre	2 530	12,6	1 560	970	/	560	/	/
15 - 19 Jahre	2 330	11,7	1 460	870	/	540	/	/
20 und mehr Jahre	10 990	54,9	7 130	3 860	1 470	2 080	/	/
Unbekannt	620	3,1	380	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	44 859	100,0	7 398	6 141	12 857	8 724	9 739
Geschlecht							
Männlich	21 735	48,5	3 911	2 868	6 487	4 198	4 271
Weiblich	23 124	51,5	3 487	3 273	6 370	4 526	5 468
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	17 048	38,0	7 398	5 052	3 381	818	399
Verheiratet	21 627	48,2	-	1 021	8 135	6 393	6 078
Verwitwet	2 993	6,7	-	-	97	364	2 532
Geschieden	3 161	7,0	-	68	1 229	1 137	727
Eingetr. Lebenspartnerschaft	30	0,1	-	-	15	12	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	37 585	83,8	6 638	4 909	10 042	7 120	8 876
Bosnien und Herzegowina	322	0,7	37	37	108	(114)	26
Griechenland	209	0,5	23	(19)	(68)	(55)	44
Italien	905	2,0	78	173	301	258	95
Kasachstan	55	0,1	3	7	39	6	-
Kroatien	941	2,1	37	(147)	306	311	140
Niederlande	31	0,1	-	-	19	6	6
Österreich	129	0,3	3	3	38	32	53
Polen	105	0,2	6	13	59	18	9
Rumänien	190	0,4	21	51	94	21	3
Russische Föderation	146	0,3	9	33	77	15	12
Türkei	1 694	3,8	239	342	646	261	206
Ukraine	88	0,2	13	18	(38)	6	13
Sonstige	2 459	5,5	291	389	1 022	501	256
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	12 670	28,5	1 880	1 690	3 180	2 660	3 250
Evangelische Kirche	14 110	31,7	1 820	2 120	3 380	2 690	4 090
Evangelische Freikirchen	510	1,1	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 470	3,3	/	/	640	290	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 990	6,7	900	540	870	460	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 700	28,6	2 470	1 440	4 530	2 630	1 630

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	23 910	53,7	260	4 730	11 580	6 420	930
Erwerbstätige	23 050	51,8	/	4 550	11 300	6 050	920
Erwerbslose	860	1,9	/	/	/	370	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	740	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	20 590	46,3	7 270	1 250	1 280	2 300	8 490
Personen unterhalb des Mindestalters	6 330	14,2	6 330	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 700	21,8	/	/	/	1 260	8 270
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 610	3,6	900	700	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 840	4,1	/	310	740	640	/
Sonstige	1 110	2,5	/	/	400	390	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 410	88,5	/	4 350	9 990	5 260	580
Beamte/-innen	860	3,7	/	120	430	310	/
Selbstständige mit Beschäftigten	470	2,0	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 100	4,8	/	/	500	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 000	4,4	/	/	580	/	/
Akademische Berufe	3 790	16,8	/	630	2 100	830	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 260	18,8	/	900	2 140	1 160	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 380	15,0	/	710	1 640	910	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 350	14,8	/	920	1 280	920	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 130	13,9	/	680	1 540	820	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 560	6,9	/	/	670	610	/
Hilfsarbeitskräfte	1 970	8,7	/	310	820	610	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 780	29,4	30	1 080	3 660	1 860	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 830	25,3	/	900	3 180	1 640	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	/	/	/	/	/
Baugewerbe	720	3,1	/	(160)	(350)	150	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 460	28,0	/	1 530	3 120	1 530	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 140	17,9	/	1 070	1 920	960	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 320	10,1	/	(460)	1 200	570	/
Sonstige Dienstleistungen	9 750	42,3	/	1 930	4 510	2 640	570
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	710	3,1	/	.	360	(140)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 360	14,6	/	670	1 640	780	270
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 460	6,3	/	(220)	710	(530)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 220	18,3	/	850	1 790	1 200	280
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 680	32,3	1 680	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 850	54,8	2 730	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	670	12,9	/	470	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 520	9,2	850	250	750	640	1 020
Ohne Schulabschluss	2 540	6,6	/	/	750	640	1 020
Noch in schulischer Ausbildung	970	2,5	850	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 690	33,2	/	1 210	3 110	3 420	4 860
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 000	26,1	/	2 280	3 780	2 040	1 620
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 330	24,4	/	1 820	3 780	2 040	1 620
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	670	1,8	/	470	/	/	/
Fachhochschulreife	3 530	9,2	/	630	1 480	860	560
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 510	22,3	/	1 700	3 680	1 840	1 300

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	10 950	28,6	1 220	2 630	2 360	1 970	2 770
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 970	41,7	/	2 240	5 620	4 010	4 090
Fachschulabschluss	3 800	9,9	/	/	1 250	1 130	1 170
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	990	2,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 880	7,5	/	/	1 310	670	570
Hochschulabschluss	3 210	8,4	/	380	1 550	830	450
Promotion	440	1,2	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	24 450	55,0	3 150	3 060	6 350	4 950	6 940
Personen mit Migrationshintergrund	20 010	45,0	4 280	3 020	6 450	3 850	2 410
Ausländer/-innen	7 210	16,2	980	1 210	2 850	1 440	720
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 150	11,6	/	640	2 260	1 360	670
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 060	4,6	760	570	590	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	12 810	28,8	3 300	1 810	3 600	2 410	1 690
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7 680	17,3	/	810	2 630	2 350	1 670
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 120	11,5	3 080	1 000	970	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 330	7,5	1 880	720	670	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 800	4,0	1 200	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	620	3,1	/	/	/	/	/
Griechenland	480	2,4	/	/	/	/	/
Italien	1 340	6,7	/	/	430	300	/
Kasachstan	920	4,6	150	/	350	/	/
Kroatien	1 330	6,6	/	/	430	300	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	510	2,6	/	/	/	/	/
Polen	1 840	9,2	/	/	520	520	250
Rumänien	2 900	14,5	380	/	760	840	650
Russische Föderation	1 200	6,0	300	260	340	160	/
Türkei	3 470	17,3	1 040	590	1 230	410	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 190	25,9	1 350	820	1 650	830	540
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 070	8,3	/	/	/	460	570
1970 - 1979	2 090	16,3	/	/	600	1 020	460
1980 - 1989	3 190	24,9	/	/	1 330	1 140	490
1990 - 1999	3 700	28,8	/	650	1 840	840	300
2000 - 2011	1 940	15,2	370	470	980	/	/
Unbekannt	620	4,8	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 820	9,1	1 300	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 720	8,6	1 020	210	440	/	/
10 - 14 Jahre	2 530	12,6	1 420	230	660	/	/
15 - 19 Jahre	2 330	11,7	540	560	810	310	/
20 und mehr Jahre	10 990	54,9	/	1 700	4 140	3 200	1 950
Unbekannt	620	3,1	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	44 859	100,0	17 048	21 657	2 993	3 161	-
Geschlecht							
Männlich	21 735	48,5	9 265	10 721	530	1 219	-
Weiblich	23 124	51,5	7 783	10 936	2 463	1 942	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	2 054	4,6	2 054	-	-	-	-
5 - 9	2 023	4,5	2 023	-	-	-	-
10 - 14	2 109	4,7	2 109	-	-	-	-
15 - 19	2 124	4,7	2 121	3	-	-	-
20 - 24	2 392	5,3	2 219	(169)	-	4	-
25 - 29	2 837	6,3	1 924	849	-	64	-
30 - 34	2 925	6,5	1 207	1 589	10	119	-
35 - 39	2 847	6,3	732	1 919	9	187	-
40 - 44	3 500	7,8	833	2 266	21	380	-
45 - 49	3 585	8,0	609	2 376	57	543	-
50 - 54	3 337	7,4	446	2 328	81	482	-
55 - 59	2 807	6,3	238	2 088	118	363	-
60 - 64	2 580	5,8	134	1 989	165	292	-
65 - 69	2 544	5,7	85	1 920	278	261	-
70 - 74	2 851	6,4	(141)	1 968	497	245	-
75 - 79	1 979	4,4	(58)	1 239	557	125	-
80 - 84	1 400	3,1	(60)	696	588	(56)	-
85 - 89	671	1,5	37	216	387	31	-
90 und älter	294	0,7	18	(42)	225	9	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	1 238	2,8	1 238	-	-	-	-
3 - 5	1 246	2,8	1 246	-	-	-	-
6 - 9	1 593	3,6	1 593	-	-	-	-
10 - 15	2 506	5,6	2 506	-	-	-	-
16 - 18	1 272	2,8	1 272	-	-	-	-
19 - 24	2 847	6,3	2 671	172	-	4	-
25 - 39	8 609	19,2	3 863	4 357	19	370	-
40 - 59	13 229	29,5	2 126	9 058	277	1 768	-
60 - 66	3 422	7,6	(172)	2 614	251	385	-
67 - 74	4 553	10,1	188	3 263	689	413	-
75 und älter	4 344	9,7	173	2 193	1 757	221	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	37 585	83,8	15 122	16 990	2 716	2 757	-
Bosnien und Herzegowina	322	0,7	68	226	15	13	-
Griechenland	209	0,5	57	139	6	7	-
Italien	905	2,0	276	549	(23)	(57)	-
Kasachstan	55	0,1	6	46	-	3	-
Kroatien	941	2,1	214	631	50	46	-
Niederlande	31	0,1	6	25	-	-	-
Österreich	129	0,3	22	73	12	22	-
Polen	105	0,2	15	78	9	3	-
Rumänien	190	0,4	55	108	12	15	-
Russische Föderation	146	0,3	24	109	10	3	-
Türkei	1 694	3,8	488	1 090	50	66	-
Ukraine	88	0,2	22	60	-	6	-
Sonstige	2 459	5,5	673	1 533	90	163	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	12 670	28,5	4 720	6 190	1 090	670	/
Evangelische Kirche	14 110	31,7	5 340	6 490	1 310	970	/
Evangelische Freikirchen	510	1,1	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 470	3,3	470	870	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 990	6,7	1 360	1 420	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 700	28,6	5 100	6 130	370	1 100	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	23 910	53,7	8 160	13 090	440	2 220	/
Erwerbstätige	23 050	51,8	7 790	12 730	380	2 150	/
Erwerbslose	860	1,9	370	360	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	740	1,7	/	330	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	20 590	46,3	8 870	8 430	2 440	840	/
Personen unterhalb des Mindestalters	6 330	14,2	6 330	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 700	21,8	560	6 110	2 350	670	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 610	3,6	1 600	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 840	4,1	/	1 690	/	/	/
Sonstige	1 110	2,5	330	620	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 410	88,5	7 120	11 150	320	1 820	/
Beamte/-innen	860	3,7	300	480	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	470	2,0	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 100	4,8	/	660	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 000	4,4	/	680	/	/	/
Akademische Berufe	3 790	16,8	1 340	2 170	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 260	18,8	1 510	2 340	/	350	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 380	15,0	1 240	1 540	/	520	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 350	14,8	1 160	1 770	/	300	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 130	13,9	1 110	1 780	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 560	6,9	360	1 050	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 970	8,7	550	1 170	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 780	29,4	2 080	4 070	/	540	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 830	25,3	1 800	3 480	/	470	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	.	/	/	/	/	/
Baugewerbe	720	3,1	(240)	430	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 460	28,0	2 460	3 280	/	620	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 140	17,9	1 570	2 110	/	(380)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 320	10,1	890	1 170	/	240	/
Sonstige Dienstleistungen	9 750	42,3	3 230	5 340	190	990	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	710	3,1	(320)	320	/	70	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 360	14,6	1 140	1 880	/	270	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 460	6,3	460	(810)	40	(150)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 220	18,3	1 310	2 330	/	490	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 680	32,3	1 680	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 850	54,8	2 850	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	670	12,9	670	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 520	9,2	1 240	1 740	370	/	/
Ohne Schulabschluss	2 540	6,6	/	1 730	370	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	970	2,5	970	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 690	33,2	2 350	7 410	1 750	1 190	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 000	26,1	3 220	5 400	450	920	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 330	24,4	2 560	5 400	450	920	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	670	1,8	670	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 530	9,2	1 140	1 980	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 510	22,3	2 960	4 930	/	420	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	10 950	28,6	4 240	4 860	1 200	650	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 970	41,7	3 800	9 380	1 270	1 510	/
Fachschulabschluss	3 800	9,9	740	2 510	/	340	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	990	2,6	/	480	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 880	7,5	800	1 830	/	/	/
Hochschulabschluss	3 210	8,4	900	2 040	/	/	/
Promotion	440	1,2	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	24 450	55,0	9 310	11 260	1 930	1 950	/
Personen mit Migrationshintergrund	20 010	45,0	7 800	10 210	960	1 040	/
Ausländer/-innen	7 210	16,2	2 050	4 560	/	370	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 150	11,6	710	3 930	/	320	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 060	4,6	1 340	630	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	12 810	28,8	5 760	5 640	740	670	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7 680	17,3	1 370	4 970	740	600	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 120	11,5	4 390	670	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 330	7,5	2 760	540	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 800	4,0	1 630	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	620	3,1	/	/	/	/	/
Griechenland	480	2,4	/	/	/	/	/
Italien	1 340	6,7	630	660	/	/	/
Kasachstan	920	4,6	340	490	/	/	/
Kroatien	1 330	6,6	410	800	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	510	2,6	/	/	/	/	/
Polen	1 840	9,2	670	900	/	/	/
Rumänien	2 900	14,5	850	1 570	340	/	/
Russische Föderation	1 200	6,0	520	600	/	/	/
Türkei	3 470	17,3	1 460	1 780	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	5 190	25,9	2 290	2 440	/	240	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 070	8,3	/	830	/	/	/
1970 - 1979	2 090	16,3	/	1 580	/	/	/
1980 - 1989	3 190	24,9	430	2 320	/	/	/
1990 - 1999	3 700	28,8	720	2 610	/	/	/
2000 - 2011	1 940	15,2	590	1 180	/	/	/
Unbekannt	620	4,8	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 820	9,1	1 360	390	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 720	8,6	1 150	550	/	/	/
10 - 14 Jahre	2 530	12,6	1 620	770	/	/	/
15 - 19 Jahre	2 330	11,7	1 110	1 090	/	/	/
20 und mehr Jahre	10 990	54,9	2 470	7 160	680	690	/
Unbekannt	620	3,1	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	21 371	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 249	38,6
Paare ohne Kind(er)	5 788	27,1
Paare mit Kind(ern)	5 253	24,6
Alleinerziehende Elternteile	1 586	7,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	495	2,3
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 249	38,6
Ehepaare	9 905	46,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 127	5,3
Alleinerziehende Mütter	1 358	6,4
Alleinerziehende Väter	228	1,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	495	2,3
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	8 249	38,6
2 Personen	6 974	32,6
3 Personen	2 967	13,9
4 Personen	2 260	10,6
5 Personen	652	3,1
6 und mehr Personen	269	1,3
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	4 950	23,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 944	9,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	14 477	67,7

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	12 627	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	5 788	45,8
Paare mit Kind(ern)	5 253	41,6
Alleinerziehende Elternteile	1 586	12,6
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	9 905	78,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 127	8,9
Alleinerziehende Väter	228	1,8
Alleinerziehende Mütter	1 358	10,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	6 882	54,5
3 Personen	2 907	23,0
4 Personen	2 174	17,2
5 Personen	555	4,4
6 und mehr Personen	(109)	(0,9)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Böblingen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	44 859	363 950	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	21 735	178 710	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	23 124	185 239	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	2 054	16 862	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	2 023	17 818	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	2 109	20 222	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	2 124	20 483	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	2 392	19 979	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	2 837	20 716	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	2 925	22 103	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	2 847	23 135	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	3 500	29 975	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	3 585	31 758	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	3 337	27 695	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	2 807	22 738	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	2 580	20 023	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	2 544	19 197	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	2 851	21 003	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	1 979	13 707	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	1 400	9 399	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	671	5 050	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	294	2 086	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	1 238	9 927	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	1 246	10 333	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	1 593	14 420	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	2 506	24 292	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	1 272	12 195	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	2 847	24 197	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	8 609	65 954	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	13 229	112 166	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	3 422	26 419	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	4 553	33 804	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	4 344	30 242	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	17 048	142 096	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	21 627	178 251	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	2 993	21 369	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	3 161	22 049	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	30	169	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	9	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	3	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Böblingen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	37 585	313 903	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	322	1 507	13 906	29 246	140 103
Griechenland	209	4 205	43 561	63 133	254 282
Italien	905	7 969	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	55	(178)	2 601	7 664	46 740
Kroatien	941	3 494	33 982	69 450	209 840
Niederlande	31	256	2 263	6 843	128 862
Österreich	129	1 195	10 627	25 384	164 246
Polen	105	1 105	12 820	38 370	382 391
Rumänien	190	1 097	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	146	512	7 703	23 132	174 023
Türkei	1 694	12 953	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	88	335	4 320	12 398	112 983
Sonstige	2 459	15 240	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	12 670	89 210	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	14 110	144 110	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	510	4 730	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 470	10 240	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	2 990	18 870	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 700	94 420	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Böblingen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,5	49,1	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,5	50,9	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,6	4,6	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,5	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	4,7	5,6	5,4	5,4	4,9
15 - 19	4,7	5,6	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,3	5,5	5,9	6,2	6,0
25 - 29	6,3	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,5	6,1	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,3	6,4	6,3	6,1	5,9
40 - 44	7,8	8,2	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,0	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,4	7,6	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,3	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,8	5,5	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,7	5,3	5,0	4,9	5,2
70 - 74	6,4	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,4	3,8	3,8	3,8	4,1
80 - 84	3,1	2,6	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,4	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,8	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,8	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,6	4,0	3,8	3,8	3,6
10 - 15	5,6	6,7	6,4	6,5	5,9
16 - 18	2,8	3,4	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,3	6,6	7,1	7,4	7,1
25 - 39	19,2	18,1	18,7	18,2	17,9
40 - 59	29,5	30,8	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,6	7,3	7,3	7,3	7,6
67 - 74	10,1	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,7	8,3	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,0	39,0	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,2	49,0	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,7	5,9	6,3	6,4	7,1
Geschieden	7,0	6,1	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Böblingen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	83,8	86,2	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,7	0,4	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,5	1,2	1,1	0,6	0,3
Italien	2,0	2,2	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	2,1	1,0	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,8	3,6	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	5,5	4,2	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	28,5	24,7	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	31,7	39,8	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,1	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	3,3	2,8	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	6,7	5,2	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	28,6	26,1	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Böblingen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	23 910	196 930	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	23 050	190 890	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	860	6 040	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	740	5 150	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	890	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	20 590	164 730	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	6 330	54 210	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 700	70 770	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 610	16 990	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 840	14 570	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	1 110	8 190	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 410	163 820	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	860	7 830	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	470	6 730	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 100	10 610	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 900	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	1 000	9 590	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	3 790	37 330	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 260	35 810	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	3 380	26 370	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 350	24 800	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 420	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	3 130	25 660	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 560	10 770	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 970	14 420	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Böblingen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 390	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	6 780	60 050	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 830	50 860	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	1 470	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	720	7 720	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 460	49 030	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 140	31 920	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 320	17 110	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	9 750	80 390	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	710	6 620	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 360	27 030	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 460	11 820	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 220	34 920	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	(40)	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 680	15 490	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 850	25 720	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	670	7 380	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 520	25 880	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	2 540	16 610	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	970	9 270	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 690	109 760	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	10 000	81 560	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	9 330	74 180	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	670	7 380	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	3 530	25 580	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	8 510	64 880	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	10 950	86 310	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	15 970	131 330	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	3 800	33 720	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	990	6 950	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	2 880	21 990	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	3 210	23 530	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	440	3 830	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Böblingen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	24 450	250 230	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	20 010	111 430	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	7 210	49 810	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 150	33 890	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 060	15 920	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	12 810	61 620	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7 680	32 030	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 120	29 590	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 330	15 470	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 800	14 110	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	620	2 460	24 080	50 950	227 910
Griechenland	480	5 930	60 710	88 380	368 440
Italien	1 340	12 130	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	920	3 840	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	1 330	5 320	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	380	3 640	11 800	226 240
Österreich	510	2 980	24 690	60 380	345 620
Polen	1 840	8 120	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	2 900	10 010	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	1 200	5 120	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	3 470	23 100	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	660	12 440	29 780	229 510
Sonstige	5 190	31 330	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 360	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	1 070	6 690	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	2 090	12 880	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	3 190	14 370	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	3 700	17 170	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	1 940	10 730	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	620	2 720	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	1 820	10 510	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 720	10 480	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	2 530	12 280	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	2 330	13 500	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	10 990	61 950	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	620	2 720	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Böblingen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,7	54,5	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	51,8	52,8	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,9	1,7	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,7	1,4	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	46,3	45,5	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,2	15,0	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,8	19,6	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,6	4,7	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,1	4,0	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,5	2,3	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	88,5	85,8	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	3,7	4,1	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	2,0	3,5	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,8	5,6	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	4,4	5,1	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	16,8	20,0	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,8	19,2	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,0	14,1	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,8	13,3	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,8	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,9	13,8	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,9	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,7	7,7	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Böblingen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,7	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	29,4	31,5	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25,3	26,6	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	.	0,8	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	3,1	4,0	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28,0	25,7	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,9	16,7	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10,1	9,0	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	42,3	42,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,1	3,5	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,6	14,2	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,3	6,2	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	18,3	18,3	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	(0,0)	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	32,3	31,9	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,8	52,9	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12,9	15,2	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9,2	8,4	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	6,6	5,4	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,5	3,0	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	33,2	35,7	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,1	26,5	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,4	24,1	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,8	2,4	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	9,2	8,3	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22,3	21,1	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	28,6	28,1	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	41,7	42,7	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	9,9	11,0	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,6	2,3	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	7,5	7,1	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	8,4	7,6	7,6	7,7	7,9
Promotion	1,2	1,2	1,2	1,4	1,3

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten				
	Böblingen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	55,0	69,2	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	45,0	30,8	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	16,2	13,8	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	11,6	9,4	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,6	4,4	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	28,8	17,0	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	17,3	8,9	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	11,5	8,2	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7,5	4,3	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,0	3,9	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	3,1	2,2	2,2	1,9	1,5
Griechenland	2,4	5,3	5,5	3,3	2,4
Italien	6,7	10,9	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	4,6	3,4	6,8	8,6	8,1
Kroatien	6,6	4,8	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,3	0,3	0,4	1,5
Österreich	2,6	2,7	2,2	2,3	2,3
Polen	9,2	7,3	6,6	7,6	13,1
Rumänien	14,5	9,0	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	6,0	4,6	6,5	7,9	8,6
Türkei	17,3	20,7	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	25,9	28,1	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,1	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	8,3	10,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	16,3	19,5	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	24,9	21,8	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	28,8	26,0	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	15,2	16,3	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	4,8	4,1	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,1	9,4	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	8,6	9,4	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,6	11,0	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	11,7	12,1	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	54,9	55,6	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	3,1	2,4	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Böblingen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	21 371	160 151	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 249	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	5 788	44 330	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	5 253	48 502	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 586	11 675	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	495	3 160	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 249	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	9 905	82 697	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	(61)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 127	10 074	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 358	9 637	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	228	2 038	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	495	3 160	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	8 249	52 484	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	6 974	51 906	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	2 967	24 381	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	2 260	21 584	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	652	6 891	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	269	2 905	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	4 950	33 564	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 944	15 455	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	14 477	111 132	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Böblingen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,6	32,8	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,1	27,7	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	24,6	30,3	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,4	7,3	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,0	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,6	32,8	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	46,3	51,6	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,3	6,3	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,4	6,0	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,0	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	38,6	32,8	34,7	34,9	37,2
2 Personen	32,6	32,4	32,1	32,1	33,2
3 Personen	13,9	15,2	14,7	14,7	14,5
4 Personen	10,6	13,5	12,6	12,4	10,4
5 Personen	3,1	4,3	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,3	1,8	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,2	21,0	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,1	9,7	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,7	69,4	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Böblingen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 627	104 507	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	5 788	44 330	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	5 253	48 502	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 586	11 675	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	9 905	82 697	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	(61)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 127	10 074	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	228	2 038	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 358	9 637	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	6 882	52 238	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	2 907	24 195	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	2 174	21 097	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	555	5 693	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(109)	1 284	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Böblingen, Stadt	Landkreis Böblingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	45,8	42,4	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,6	46,4	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,6	11,2	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	78,4	79,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,9	9,6	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,8	2,0	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,8	9,2	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	54,5	50,0	50,9	51,3	54,9
3 Personen	23,0	23,2	22,8	22,8	23,4
4 Personen	17,2	20,2	19,5	19,2	16,4
5 Personen	4,4	5,4	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(0,9)	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

